



Anfahrtskizze



Übernachtungsmöglichkeiten

- Gästehaus der Erzabtei Beuron
Gästepater der Erzabtei St. Martin
Abteistr. 2
88631 Beuron
Tel.: 07466 17-158
Fax: 07466 17-159
E-Mail: gastpater@erzabtei-beuron.de
- Haus Maria Trost
Familie Zimmermann
Edith-Stein-Weg 1
88631 Beuron
Tel.: 07466 483
Fax: 07466 910418
E-Mail: mariatrost@t-online.de
- in geringerem Umfang auch im
Hotel-Restaurant Pelikan
Familie Arnold Schönwälder
Abteistrasse 12
88631 Beuron
Tel.: 07466 406
Fax: 07466 281
E-Mail: info@pelikan-beuron.de

Hinweise auf weitere Hotels und Gasthöfe finden Sie unter: <http://www.beuron.de> unter der Rubrik "Freizeit und Tourismus".

Günstige Übernachtungsmöglichkeiten für Studenten stehen zudem im Gästehaus der Erzabtei Beuron zur Verfügung. Interessenten wenden sich bitte an: gastpater@erzabtei-beuron.de

Tagungsgebühren werden nicht erhoben, ein Obolus für die Tagungsgetränke ist erwünscht.



Kirchengeschichtlicher Verein des Erzbistums Freiburg

TAGUNG

der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Kirchengeschichtlichen Verein des Erzbistums Freiburg



DIE BENEDIKTINERABTEI BEURON ALS ORT DER RESTAURATION MITTELALTERLICHEN MÖNCHTUMS IM 19. JAHRHUNDERT UND IHRE KULTURELLE AKZEPTANZ IM 20. JAHRHUNDERT

Beuron, Erzabtei St. Martin, 9. – 11. Mai 2013

Tagungsleitung:
Prof. Dr. Karl-Heinz Braun, Freiburg,
Prof. Dr. Hugo Ott, Freiburg,
Prof. Dr. Wilfried Schöntag, Stuttgart

An Pfingsten 1863 haben Benediktinermönche den Gottesdienst im 1802/03 säkularisierten Augustinerchorherrenstift zu Beuron wieder aufgenommen und in den folgenden Jahrzehnten, unterbrochen durch den Kulturkampf, ein Kloster erstehen lassen, dessen Ausstrahlungen weit über Europa hinaus, bis nach Jerusalem und Südamerika reichte. Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums sollen die Rekonstruktion und Organisation dieses „mittelalterlichen“ Mönchtums im 19. Jahrhundert sowie dessen „intellektuelle“ Ausstrahlung im 20. Jahrhundert beleuchtet werden. Das Haus Hohenzollern, sowohl die katholischen Sigmaringer als auch die evangelische Berliner Linie, förderten die Neugründung. Dadurch und durch eine unverwechselbare und kreative Profilierung kam der Erzabtei eine überregionale Bedeutung zu.

Tagungsprogramm

Donnerstag, 9. Mai 2013 (Christi Himmelfahrt)

18:15 Uhr Tonbildschau über die Erzabtei St. Martin zu Beuron (fakultativ, ca. 20 Min.)

19:00 Uhr Grußwort des Erzabtes der Erzabtei St. Martin zu Beuron, Tutilo Burger OSB

Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Prof. Dr. Anton Schindling

anschließend öffentlicher Vortrag:

Dr. Volker Trugenberger, Sigmaringen
Das Haus Hohenzollern und das Benediktinerkloster Beuron

Freitag, 10. Mai 2013

Vormittag: 9:00 – 12:30 Uhr

Einführung in die Tagung durch den Vorsitzenden des Kirchengeschichtlichen Vereins des Erzbistums Freiburg, Prof. Dr. Karl-Heinz Braun

Sektionsmoderator: Prof. Dr. Anton Schindling

Prof. Dr. Ewald Frie, Tübingen
Die Entdeckung des monastischen Mittelalters durch Friedrich-Wilhelm IV. Zur Denkmalpflege in Preußen

Dr. Oliver Kohler, Mainz
Das Kloster Dormitio in Jerusalem. Zwischen christlicher Zionssuche und kaiserlicher Politik

Diskussion

Pause (gegen 11:00 Uhr)

Prof. Dr. Franz Quarthal, Rottenburg
"Nicht nur dem Himmel, sondern auch dem Vaterland nützlich". Benediktinerklöster des 18. Jahrhunderts als Orte der Gelehrsamkeit

Nachmittag: 14:00 – 18.30 Uhr

Sektionsmoderator: Prof. Dr. Franz Quarthal

Prof. Dr. Karl-Heinz Braun, Freiburg
(Liberales) Kritik am Mönchtum im 19. Jahrhundert. Regionale Positionen in Südwestdeutschland

Prof. Dr. Andreas Sohn, Paris
Beuron, ein „mittelalterliches“ Modellkloster des 19. Jahrhunderts?

Diskussion

P. Dr. Cyrill Schäfer OSB, St. Ottilien
„Wahrhaft monastischer Geist“. Solesmes als Vorkämpfer der benediktinischen Ordensreform

Abend: 20:15 – 21:00 Uhr

P. Landelin Fuß OSB stellt Kompositionen Beuroner Mönche vor (P. Gregor Molitor, P. Korbinian Gindele u. a., kleines Orgelkonzert)

Samstag, 11. Mai 2013

Vormittag: 9:00 – 12:30

Sektionsmoderator: Dr. Volker Trugenberger

Dr. Franz-Josef Ziwes, Sigmaringen
Beuron in der Zeit des Nationalsozialismus

Prof. Dr. Dieter Speck, Freiburg
Vorlesungen im Phantomsemester. Die Freiburger Philosophische Fakultät in Beuron zwischen Flucht und Fiktion

Diskussion

Pause (gegen 11:00 Uhr)

Prof. Dr. Hugo Ott, Freiburg
Martin Heidegger und Beuron

Nachmittag: 14:00 – 17:00 Uhr

Sektionsmoderator: Prof. Dr. Wilfried Schöntag

Dr. Katharina Seifert, Freiburg
Edith Stein – die „Virgo sapiens“ in Beuron

Kommentare:

Prof. Dr. Ernst Tremp, St. Gallen
Prof. Dr. Peter Herde, Alzenau
Prof. Dr. Wolfgang Zimmermann, Karlsruhe

Schlussdiskussion (Leitung: Prof. Dr. Anton Schindling)
Podium: Prof. Dr. Karl-Heinz Braun, Prof. Dr. Hugo Ott, Prof. Dr. Wilfried Schöntag, Prof. Dr. Ernst Tremp und Prof. Dr. Wolfgang Zimmermann

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Besuch der Jubiläumsausstellung.